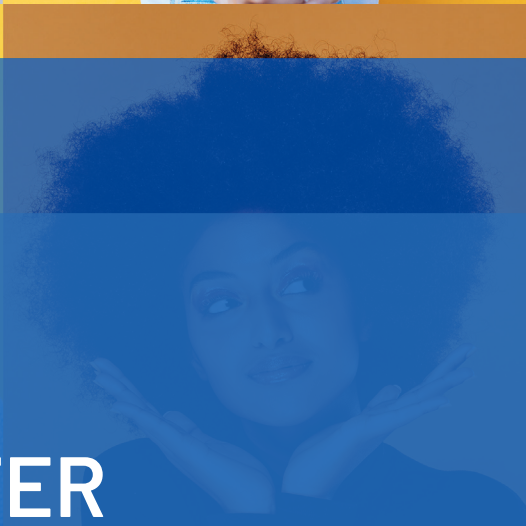
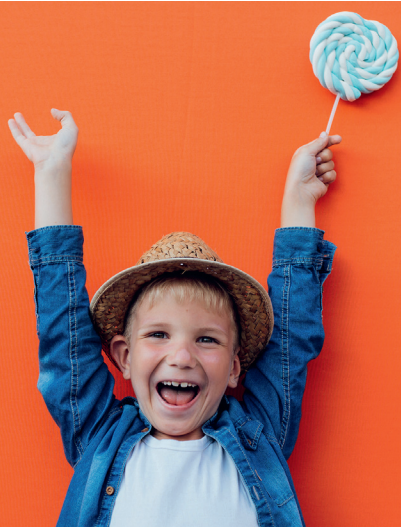




ENNEPE-
RUHR-KREIS



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



NEWSLETTER

Ausgabe 10/2026

Inhalt

AKTUELLES AUS DEM KI	4
Netzwerktreffen für pädagogische Fachkräfte in Kitas	4
Die Woche der Vielfalt startet im Ennepe-Ruhr-Kreis	4
KIM Beratungsnetzwerk Migration	5
NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN	6
Ennepetal: Integrationsrat der Stadt startet regelmäßige Sprechstunde	6
Witten: Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration	6
MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG	6
Neue Themenseite: Flüchtlinge mit Behinderung	6
NRW: Fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler an Grundschulen hat eine Zuwanderungs- geschichte	6
Deutschland, ich küss' Dein Herz	7
Report Globale Flucht 2026	7
Ausgaben für Asylbewerberleistungen erneut gesunken	7
Jahresstatistik 2025 dokumentiert Höchststand rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Nordrhein-Westfalen	7
MEDAR NRW veröffentlicht ihren ersten Bericht zu antimuslimischem Rassismus	8
65 Jahre Anwerbeabkommen: Ministerpräsident Wüst dankt Gastarbeitern und würdigt Leistung und gemeinsame Geschichte türkeistämmiger Menschen für Nordrhein-Westfalen	8
Nordrhein-Westfalen schafft neue Transferstelle: Integrationsbegleiterinnen stärken und ent- lasten Kitas	8

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG	9
Immer mehr ausländische Azubis	9
Fachkräfte: Neuberechnung sieht deutlichen Mangel	9
Ukrainische Flüchtlinge am Arbeitsmarkt	9
Neue ZfTI-Studie: Menschen mit Einwanderungsgeschichte in NRW häufiger erwerbstätig als Menschen ohne Einwanderungsgeschichte	10
WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME	10
Neue Stiftung stärkt das Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen	10
MITeinander FÜReinander: Europa! – Neue Runde im Schülerwettbewerb „Begegnung mit Ost- europa“	10
Sonderaufruf „Kompetenzen innovativ stärken (KIS)“	11
WEITERE VERANSTALTUNGEN	12
Berufsbildungsmesse „Zukunft EN“	12
Tag der offenen Moschee	12
Länderausstellung – Fest der Erde	12
Workshop: Von der Idee zum sozialen Projekt!	13
Lesung: „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“	13
Open Sunday	14
Berufsanerkennung? Durchblicken in 90 Minuten!	14
REDAKTIONELLE HINWEISE	15

Aktuelles aus dem KI

Netzwerktreffen für pädagogische Fachkräfte in Kitas

Netzwerktreffen bieten eine wertvolle Unterstützung für pädagogische Fachkräfte in Kitas und orientieren sich an den konkreten Bedarfen der Teilnehmenden. Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen pädagogischen Fachkräften einer Bildungseinrichtung und Eltern wird als Grundvoraussetzung für das kindliche Wohl gesehen. In der Kooperation mit Familien mit und ohne Einwanderungsgeschichte können Unterschiede in der Kommunikation mit den Fachkräften, den Erwartungen, aber auch Erziehungsvorstellungen zutage treten. Diese möglichen Unterschiede können besondere Herausforderungen für die Fachkräfte und Eltern darstellen. Vor diesem Hintergrund möchten wir den Erfahrungsaustausch unter den Kindertageseinrichtungen unterstützen.

Wir freuen uns, das nächste Netzwerktreffen für den 2. Oktober anzukündigen. An diesem Tag wird den Teilnehmenden ein Vortrag von Dozentin Lejla Bradarić zum Thema „Ethnische, religiöse und sprachliche Vielfalt“ angeboten.

Abgerundet wird das Treffen durch eine Handreichung von Dr. Judith Kurth zur Unterstützung eines gelingenden Übergangs der Kita in die Schule.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Datum: 02.10.2026
Uhrzeit: 09:00 – 13:00 Uhr
Ort: Nordstr. 21, 58332 Schwelm, 3. Etage, Raum 321
Ansprechperson: Hatun Cici, Tel.: 02336/4448-172, E-Mail H.Cici@en-kreis.de

Die Woche der Vielfalt startet im Ennepe-Ruhr-Kreis

Seit 2018 bietet das Kommunale Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises interessierten Institutionen die Möglichkeit, ihre Arbeit im Rahmen eigener Veranstaltungen vorzustellen und Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Austausch über Vielfalt und Diversität einzuladen.



In diesem Jahr, vom 01. bis zum 10. Oktober, steht die Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Liberté, Egalité, Diversité!“. Dieses greift symbolisch zentrale Grundsätze moderner Demokratie und Menschenrechte auf und rückt damit die Anerkennung und Wertschätzung von Diversität in den Fokus.

Während der „Woche der Vielfalt 2026“ lädt das Kommunale Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises gemeinsam mit der Stadt Gevelsberg, der Stadt Ennepetal sowie den Ausschüssen für Chancengerechtigkeit und Integration beider Städte zu einer besonderen Veranstaltung ein. Unter dem Titel „Zusammen gewachsen: Über 65 Jahre Gastarbeitergeschichte im Ennepe-Ruhr-Kreis“ sollen die

sogenannte Gastarbeitergeneration und ihre Nachkommen am 10. Oktober von 15 bis 18 Uhr im Haus Ennepetal im Mittelpunkt stehen.

Schon im Foyer des Haus Ennepetal erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Fotoausstellung mit privaten und familiären Aufnahmen. Die Bilder erzählen von den ersten Jahren im Ennepe-Ruhr-Kreis und machen die Geschichte der Gastarbeitergeneration ganz persönlich sichtbar.

Nach der Begrüßung stehen unter anderem Ansprachen des Landrates Jan-Christoph Schaberick sowie der Bürgermeisterin der Stadt Ennepetal, Imke Heymann, auf dem Programm. Zudem wird auch der Vorsitzende des Integrationsrats des Landes NRW, Herr Tayfun Keltek, eine Ansprache halten.

Der Eintritt für die Abschlussveranstaltung „Zusammen gewachsen: Über 65 Jahre Gastarbeitergeschichte im Ennepe-Ruhr-Kreis“ ist frei und eine vorherige Anmeldung nicht notwendig.

Das aktuelle Programmheft mit allen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Ansprechperson: Luciano Anjos de Oliveira, Tel. 02336 / 4448-176,
E-Mail L.AnjosdeOliveira@en-kreis.de

KIM Beratungsnetzwerk Migration

Kommunales
INTEGRATIONS
Management

Die KIM-Koordinierungsstelle lädt Mitarbeitende von Beratungsstellen unterschiedlicher Träger, die im Bereich Migration tätig sind sowie städtische Mitarbeitende aus diesem Themenfeld zum **KIM Beratungsnetzwerk Migration** ein. Das Beratungsnetzwerk Migration legt den Fokus auf die Förderung der lokalen Zusammenarbeit und die Erörterung vielfältiger Beratungsansätze in den jeweiligen Regionen des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Das Treffen für **Hattingen/Sprockhövel** findet statt am:

Mittwoch, 14.10.2026 von 10:00–13:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Hattingen
Adresse: Rathausplatz 1, 45525 Hattingen, Großer Sitzungssaal, 2. OG

Das Treffen für den **Südkreis** findet statt am:

Mittwoch, 11.11.2026 von 10:00–13:00 Uhr, in der Nebenstelle des Kreises, Nordstr. 21 in Schwelm
Adresse: Nordstr. 21, 58332 Schwelm, Raum 321, 3. Etage

Das Treffen für **Witten, Wetter und Herdecke** findet statt am:

Mittwoch, 25.11.2026 von 10:00–13:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Witten
Adresse: Marktstr. 16, 58452 Witten, Raum wird noch bekannt gegeben

Hinweis: Die Einladungen für das BNM Südkreis und das BNM WWH werden noch an die Verteiler gesendet. Anmeldungen für das BNM Hattingen & Sprockhövel sind schon möglich unter: Kim@en-kreis.de

Bei Interesse können Sie sich gerne an uns wenden, damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen.
Ansprechpersonen: Zeynep Başöz (Tel. 02336/4448-187 oder per Mail z.basoez@en-kreis.de) und Sophie Schobel (Tel. 02336/4448-173 oder per E-Mail s.schobel@en-kreis.de)

Neues aus den Ennepe-Ruhr-Kreis Städten

Ennepetal: Integrationsrat der Stadt startet regelmäßige Sprechstunde

Der Integrationsrat der Stadt Ennepetal hat am 3. September 2026 erstmals zu einer offenen Sprechstunde ins Mehrgenerationenhaus, Neustraße 3, eingeladen. Das neue Angebot soll künftig regelmäßig an jedem ersten Donnerstag im Monat stattfinden. Bürgerinnen und Bürger haben dort die Möglichkeit, ihre Anliegen, Fragen und Anregungen rund um die Themen Integration und Zusammenleben persönlich mit Mitgliedern des Integrationsrates zu besprechen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. [Info](#)

Witten: Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration tagt am 01.10.26 um 17:00 Uhr in Witten.

Migration, Flucht & Zuwanderung

Neue Themenseite: Flüchtlinge mit Behinderung

Schätzungen zufolge leben in Deutschland mehr als 330.000 Geflüchtete mit einer Behinderung. Die [neue Themenseite](#) des Mediendienst Integration fasst die wichtigsten Zahlen und Studien zu Beschäftigung, Gesundheitsversorgung und Rechtslage für Geflüchtete mit Behinderung zusammen.

NRW: Fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler an Grundschulen hat eine Zuwanderungsgeschichte

Im Schuljahr 2025/26 hatten in Nordrhein-Westfalen 47,4 % der Schülerinnen und Schüler an Grundschulen eine Zuwanderungsgeschichte. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Anteil um 0,3 Prozentpunkte und damit erstmals innerhalb der letzten 5 Schuljahre leicht zurückgegangen. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war dieser Rückgang gegenläufig zur Gesamtentwicklung: Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen insgesamt stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 44,6 %. Betrachtet wurden die Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen mit Ausnahme der Freien Waldorfschulen und Weiterbildungskollegs. [Weiterlesen](#)

Deutschland, ich küss' Dein Herz

Tahsim Durgun, preisgekrönter Content-Creator und Bestsellerautor, zählt zu den spannendsten jungen Stimmen Deutschlands. In einer neuen Comedy-Reportage des WDR für die ARD Mediathek tritt Tahsim Durgun gemeinsam mit einer kurdischen Tante, die stellvertretend für die Generation von Tahsims Mutter steht, eine ultimative Deutschlandreise an (Regie: Loraine Blumenthal) – ein Roadtrip zwischen Hochkultur und Hobby Horsing, Bauernhof und Ballermann, bei dem er feststellt: Deutschland ist ein vielseitiges Land, aber auch ein Land voller Widersprüche. Zu sehen in der ARD-Mediathek.

Report Globale Flucht 2026

„Flucht ist eine globale Herausforderung, über die oft nur verkürzt berichtet wird. Der »Report Globale Flucht« bietet ein Gegengewicht: Über 30 Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen schreiben hier über Hintergründe, Entwicklungen und Diskurse rund um das Thema Flucht. Der Band stellt damit forschungsbasiertes Wissen bereit. Schwerpunkt des diesjährigen Reports ist das Wechselverhältnis von Klimawandel und Flucht.“ Den Bericht können Sie [hier](#) bestellen.

Ausgaben für Asylbewerberleistungen erneut gesunken

2025 ist die Zahl der Empfänger*innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zurückgegangen. Rund 389.600 Personen erhielten Ende 2025 Asylbewerberleistungen – das sind rund 15 Prozent weniger Leistungsempfänger*innen als im Vorjahr. Das ist der zweite Rückgang in Folge: Zwischen 2023 und 2024 war die Zahl der Empfänger*innen um 10 Prozent zurückgegangen. Alle aktuellen Zahlen zu Asylbewerberleistungen finden Sie [hier](#) beim Mediendienst Integration.

Jahresstatistik 2025 dokumentiert Höchststand rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Nordrhein-Westfalen

Die unabhängigen Betroffenenberatungsstellen OBR (Opferberatung Rheinland) und BackUp haben ihre Jahresstatistik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Nordrhein-Westfalen veröffentlicht. Die Zahlen für das Jahr 2025 zeichnen ein alarmierendes Bild: Mit 623 dokumentierten rechten Angriffen wurde der historische Höchststand des Vorjahres (seit Erfassung durch die Opferberatungsstellen) erneut überschritten. 724 Menschen wurden unmittelbar Opfer rechter Gewalt. [Weiterlesen](#)

MEDAR NRW veröffentlicht ihren ersten Bericht zu antimuslimischem Rassismus

Die Melde- und Dokumentationsstelle antimuslimischer Rassismus NRW hat ihren ersten Jahresbericht veröffentlicht. Der vorliegende Jahresbericht gibt einen differenzierten Einblick in diese Arbeit. Er zeigt nicht nur Zahlen und Entwicklungen, sondern macht auch die unterschiedlichen Erscheinungsformen des antimuslimischen Rassismus sichtbar. Gleichzeitig verdeutlicht der Bericht, in welchen gesellschaftlichen Bereichen antimuslimischer Rassismus besonders virulent ist. [Zum Bericht](#)

65 Jahre Anwerbeabkommen: Ministerpräsident Wüst dankt Gastarbeitern und würdigt Leistung und gemeinsame Geschichte türkeistämmiger Menschen für Nordrhein-Westfalen

Vor 65 Jahren wurde das Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und der Türkei geschlossen. Mit einer Festveranstaltung würdigte die Landesregierung am Freitag, 18. September 2026, die Lebensleistung und gemeinsame Geschichte der Menschen mit Wurzeln in der Türkei, die als sogenannte Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter zusammen mit ihren Familien in den 1960er und 1970er Jahren nach Nordrhein-Westfalen kamen. [Weiterlesen](#)

Lesen Sie dazu auch gerne das Dossier bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg von Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun: [Anwerbeabkommen mit der Türkei, 30. Oktober 1961: Ein Notenwechsel, der Deutschland verändert hat](#)

Nordrhein-Westfalen schafft neue Transferstelle: Integrationsbegleiterinnen stärken und entlasten Kitas

Das Kinder- und Jugendministerium stellt das erfolgreiche Programm der Integrationsbegleiterinnen neu auf: Gemeinsam mit dem neuen Träger Grone Bildung GmbH hat das Ministerium die Transferstelle „Vielfalt begleiten NRW. Integration in Kita und OGS“ entwickelt, die das in Kitas bewährte Projekt auch auf den Offenen Ganztag in Nordrhein-Westfalen ausweitet.

Frauen mit Flucht- oder Migrationserfahrung unterstützen nach ihrer Qualifikation als Integrationsbegleiterinnen die Verständigung und die Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen und mehrsprachigen Familien. Die Transferstelle ermöglicht diese Qualifikation. Dafür stellt das Land für das Jahr 2026 210.000 Euro zur Verfügung. Seit 2017 haben 579 Frauen die Qualifizierung abgeschlossen. Die Transferstelle hat im Mai ihre Arbeit aufgenommen. [Weiterlesen](#)

Arbeit, Beruf & Ausbildung

Immer mehr ausländische Azubis

Am 1. September begann in vielen Regionen das neue Ausbildungsjahr. Wie die [Recherche](#) des Mediendienstes Integration zeigt, haben in den letzten Jahren deutlich mehr junge Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit eine Ausbildung begonnen. Ihr Anteil ist in den letzten Jahren um mehr als zehn Prozentpunkte gestiegen – auf inzwischen 18 Prozent. Die Zahl deutscher Auszubildender geht zurück. Besonders aus der Ukraine und Vietnam kommen viele neue Auszubildende.

Fachkräfte: Neuberechnung sieht deutlichen Mangel

Laut einer neuen [Berechnung](#) des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln könnten 2029 rund 723.000 Fachkräfte fehlen. Die „Fachkräftelücke“ wäre damit etwa doppelt so groß wie 2024. Grundlage der jährlich aktualisierten Berechnung sind die Renteneintritte der „Baby-Boomer“ und eine stark gesunkene Zuwanderung. Mehr in der [Übersicht](#) des Mediendienstes Integration.

Ukrainische Flüchtlinge am Arbeitsmarkt

„Angaben der Bundesagentur für Arbeit zufolge hatten im Juni 2026 mehr als 400.000 Ukrainerinnen und Ukrainer eine Beschäftigung (406.200) – darunter sind auch nicht geflüchtete Personen. Die meisten von ihnen waren sozialversicherungspflichtig beschäftigt (349.700 Personen). Die Beschäftigungsquote von allen Ukrainer*innen in Deutschland lag bei 39,7 Prozent.“

[Weiterlesen](#) beim Mediendienst Integration

Neue ZfTI-Studie: Menschen mit Einwanderungsgeschichte in NRW häufiger erwerbstätig als Menschen ohne Einwanderungsgeschichte

In Nordrhein-Westfalen sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte häufiger erwerbstätig als Menschen ohne Einwanderungsgeschichte. Das zeigt eine aktuelle Studie der Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI) auf Grundlage von Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP).

Die Erwerbsquote von Menschen mit Einwanderungsgeschichte liegt bei 61 Prozent, unter Angehörigen der Nachfolgegeneration sogar bei 69 Prozent. Menschen ohne Einwanderungsgeschichte erreichen hingegen eine Erwerbsquote von 56 Prozent. Maßgeblich für diesen Unterschied ist die Altersstruktur: Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind im Durchschnitt deutlich jünger, während der Anteil von Rentnerinnen und Rentnern in der Bevölkerung ohne Einwanderungsgeschichte mehr als doppelt so hoch ist.

Mehr Info und die Studie [hier](#).

Wettbewerbe & Förderprogramme

Neue Stiftung stärkt das Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen

Starker Rückenwind für das Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen: In enger Abstimmung mit dem Land Nordrhein-Westfalen hat WestLotto die Bingo! Ehrenamtsstiftung NRW gegründet und damit eine neue finanzielle Fördermöglichkeit für freiwilliges Engagement im Bundesland geschaffen. Ab dem 1. September können gemeinnützige Vereine und Initiativen unkompliziert und digital Förderungen von 1.000 bis 5.000 Euro für ihre Projekte beantragen. [Info hier](#)

MITeinander FÜReinander: Europa! – Neue Runde im Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“

Der Wettbewerb Begegnung mit Osteuropa lädt ein, Nordrhein-Westfalen und die Länder Osteuropas zu erkunden, um so das Wissen über die Lebensweise der Menschen dort und hier zu erweitern und somit neue Wege der Freundschaft und des Miteinanders im Herzen Europas zu finden. [Info hier](#)

Sonderaufruf „Kompetenzen innovativ stärken (KIS)“

Mit diesem Sonderaufruf sollen niedrigschwellige und praxisnahe Projekte zur Sprachförderung und zur Vorbereitung beruflicher Anschlüsse umgesetzt werden. Einen besonderen Schwerpunkt bilden Angebote, die Frauen erreichen und bestehende Zugangshürden abbauen. Gefördert werden insbesondere ergänzende Maßnahmen zu Integrationskursen. Hierzu gehören die Hinführung zu bestehenden Sprach- und Integrationsangeboten, die Begleitung während der Kursteilnahme, die Festigung erworbener Sprachkenntnisse im Alltag sowie die Unterstützung beim Übergang in Berufssprachförderung, Anerkennungsberatung und bestehende Angebote der Arbeitsmarktintegration. Die Projekte dürfen bestehende Regelangebote nicht ersetzen.

Ergänzend können Projekte die sprachlichen und sozialen Kompetenzen jugendlicher Migrantinnen und Migranten stärken sowie Eltern und Lehrkräfte beim Abbau migrationspezifischer Hemmnisse unterstützen.

Der Sonderaufruf richtet sich an kleine Organisationen, die bisher noch kein AMIF-Projekt als Zuwendungsempfänger durchgeführt haben. Gerade sie zeichnen sich in aller Regel aufgrund ihrer Nähe zu sozialen, insbesondere migrationspolitischen Problemlagen durch ein hohes Maß an Bedarfsorientierung aus. Ihnen ist es daher möglich, zeitnah auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren und durch ihre intensive Beziehungsarbeit maßgeschneiderte und kreative Lösungsansätze vor allem für die AMIF-Zielgruppe zu entwickeln. Sehr häufig knüpfen sie schnell und unkompliziert Kooperationen mit lokalen Initiativen. [Mehr Info](#)

Weitere Veranstaltungen

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Berufsbildungsmesse „Zukunft EN“



Wie bereits 2025 wird die Schwelm-ArENA auch in diesem Jahr Schauplatz der Berufsbildungs- und Jobmesse „Zukunft EN“. Am Mittwoch, 14. Oktober,

bringt sie Jugendliche, Arbeitssuchende, Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen Perspektiven sowie Unternehmen und Bildungseinrichtungen in der Kreisstadt zusammen. Organisiert wird die Messe von der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH im Auftrag des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Termine und Veranstaltungs-orte:

01.10.2026 | 08:00 – 15:00 Uhr /
Lebenshilfe Witten e.V., Dort-
munder Str. 75, 58453 Witten

14.10.2026 | 07:30 – 17:00 Uhr /
Schwelm-ArEna, Milsper Str. 35,
58332 Schwelm

Tag der offenen Moschee

Am 3. Oktober öffnen viele Moscheen in Deutschland ihre Türen für Besucher:innen, es finden Führungen und Gesprächsrunden statt.

Termine und Veranstaltungs-orte:

03.10.2026 | deutschlandweit

Länderausstellung – Fest der Erde

Es gibt ein buntes Bühnenprogramm, wo Musik und Tanzgruppen ihre jeweilige kulturelle Vielfalt zeigen.

Außerdem warten viele Stände auf die Besucher, wo sich Witterer Vereine präsentieren können und landwirtschaftliche und kunsthandwerkliche Produkte sowie Speisen und Getränke aus aller Welt angeboten werden.

In diesem Jahr gibt es zusätzlich eine sogenannte „Länderausstellung“, bei der man mehr über die einzelnen Länder erfahren kann, deren Vertreter/innen an dem Fest teilnehmen.

Die Veranstalter freuen sich über viele Besucher!

Termin:

03.10.2026 | 11:00-17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Werk^oStadt in Witten Mannes-
mannstr.6

Workshop: Von der Idee zum sozialen Projekt!

Aus Ihrer Idee kann ein starkes Projekt werden!...Nur wie?

In diesem Workshop werden Sie dabei begleitet, Ihre (sozialen) Ideen weiterzuentwickeln und wahr werden zu lassen. Anhand praktischer Methoden, hilfreicher Werkzeuge und vor allem viel Raum für Austausch, schärfen Sie Ihre Idee, definieren Ziele und gestalten die nächsten Schritte.

Ob erste Gedanken oder schon konkrete Projekte: Der Workshop richtet sich an alle Engagierten und Interessierten, die etwas bewegen möchten.

Termin:

05.10.2026 | 17:30-20:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Annenstraße 137,
58453 Witten

Veranstalter:

Paritätischer Wohlfahrtsver-
band

Kostenfrei / Anmeldung er-
forderlich:

Telefon: 02302 1559

E-Mail: [selbsthilfe-witten@
paritaet-nrw.org](mailto:selbsthilfe-witten@paritaet-nrw.org)

Organisiert im Rahmen von
start local.

Lesung: „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“

Musikalische Benefiz-Lesung mit Mark Daniel und Bedri Dundar.

Termin:

10.10.2026 | Einlass 18:00 Uhr
mit Essen, Beginn 19:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Ort der Begegnung, Dortmun-
der Str. 97, 58453 Witten

Bitte um Anmeldung an [dialog@
honigfluss.de](mailto:dialog@honigfluss.de)

Open Sunday

- kostenfreies Angebot für Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren
- wechselndes Sport- und Bewegungsangebot
- gerne in Sportbekleidung
- ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen!

Termin:
11.10.2026 | 14:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Grundschule Haßlinghausen,
Schulhof, Geschwister-
Scholl-Str. 6, 45549 Sprock-
hövel

Berufsanerkennung? Durchblicken in 90 Minuten!

Grundlagen für Betriebe, Beratende, Lehrkräfte und Interessierte – Referentin: Birgit van Tessel, IHK NRW e.V. | RINWA IQ Netzwerk, fif.IQ NRW

Ausländischer Abschluss – und dann? Wer im Dschungel der Berufsanerkennung den Überblick behält, sichert sich die Fachkräfte von morgen. Unsere Infoveranstaltung bringt Licht ins Dunkel für alle Akteur:innen aus betrieblicher Praxis, Beratung und Bildung. Erfahren Sie alles über digitale Rechercheinstrumente, den konkreten Verfahrensablauf, smarte Finanzierungswege und professionelle Beratungsangebote.

Termin:
04.11.2026 | 10:00 – 11:30 Uhr

Veranstaltungsort:
online

[Info und Anmeldung](#)

REDAKTIONELLE HINWEISE

Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Kommunales Integrationszentrum
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
02336 4448-179
ki@en-kreis.de

<http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hinweis:

Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336 4448-179. Vielen Dank!

Sie möchten auch gerne in unseren Verteiler aufgenommen werden? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter 02336 4448-179 oder per Mail unter ki@en-kreis.de.

